

# **HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.**



## **Fortbildungsprogramm Sommersemester 2018**

**HORST-EBERHARD-RICHTER INSTITUT  
für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.**  
Ludwigstrasse 73, 35392 Gießen  
Tel. 0641-74527, Fax 0641-78056, [inst.psau.psth-giessen@t-online.de](mailto:inst.psau.psth-giessen@t-online.de)

## Aus dem laufenden Semesterprogramm zur Fortbildung geöffnete Seminare:

Anmeldung bitte bis **14 Tage** vor dem Veranstaltungstermin per Email im Sekretariat:  
[inst.psau.psth-giessen@t-online.de](mailto:inst.psau.psth-giessen@t-online.de).

Das komplette Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage [www.gpi.dpv-psa.de](http://www.gpi.dpv-psa.de).

---

### Psychiatrische Krankheitslehre

12.04.2018	Schizophrenie	V. Neißner
19.04.2018	Bipolare Störung	A. Jaeger-Leu
26.04.2018	Borderline-Störungen	K. Tilli
03.05.2018	Suizidalität	A. Schliephake
21.06.2018	Sucht	F. Wenzel-Voss

Das Fortbildungsseminar findet jeweils donnerstags von **20:15 – 21:45 Uhr** an den o.g. Terminen mit 1 Doppelstunde pro Termin statt. Gesamt 5 DStd.

### Begrenzung als Chance?

#### Konzeptualisierung von Akut- und Kurzzeittherapien

Dozentinnen: A. Höche u. B. Radtke / Seminar / 4 DStd.

Häufig werden die Verfahren als niederschwelliger Einstieg in eine Langzeittherapie betrachtet. Wir werden uns damit beschäftigen, ob die verfahrensimmanenten Grenzen nicht auch als spezifische Chancen genutzt werden können.

Fr. 13.04.2018, 20:15 – 21:45 Uhr und Sa. 14.04.2018, 09:00 – 14:30 Uhr

### Technisches Erstinterview-Seminar

Dozentin: B. Radtke / Seminar / 3 DStd.

Herausarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen biografischer Anamnese, psychotherapeutischem und psychoanalytischem Erstinterview.

Jeweils dienstags 24.04., 29.05. und 28.08.2018 jeweils 18:15 – 19:45 Uhr

### Einführung in die Gruppenanalyse/-therapie:

#### „Das Breitbandantibiotikum der Psychotherapie!“

Dozenten: Dr. W. Osborn, F. Meyer / Seminar / 3 DStd.

Die Gruppentherapie wird zu Unrecht oft als Verfahren zweiter Klasse behandelt. Dabei werden die Chancen und Stärken der gruppentherapeutischen Arbeit zu Unrecht verkannt. Im Sinne einer überblickartigen Einführung sollen folgende Inhalte vermittelt und diskutiert werden: wichtige theoretische Grundzüge der Gruppenarbeit, die wirksamen Gruppenprozesse und die Aufgaben des/r GruppenleiterIn

Sa. 28.04.2018, 09:30 – 15:30 Uhr

### Krisenintervention

DozentIn: S. Croes u. A. Jaeger-Leu / Seminar / 3 DStd.

Es werden zwei Artikel gelesen und referiert. Anschließend können die TeilnehmerInnen schwierige Behandlungssituationen vorstellen und in der Gruppe besprechen.

Sa. 05.05.2018, 10:00 – 15:30 Uhr

### Von Agieren und „acting-out“ zum Handlungsdialog in der psychotherapeutischen Behandlung

Die Bedeutung des Handlungsdialogs inner- und außerhalb des therapeutischen Raumes

Dozent: T. Neraal / Seminar / 1 DStd.

Es soll die Bedeutung des Kontaktes als ein elementares Bedürfnis aufgezeigt werden. Unterschiedliche Formen der Kommunikation, speziell non-verbale Ausdrucksmöglichkeiten werden dargestellt. Zu diesen letzteren gehören auch die Mitteilungen, die durch Handlungen zum Ausdruck kommen.

Di. 08.05.2018, 20:15 – 21:45 Uhr

### Narzissmus IV: Das Konzept des Narzissmus im analytischen Diskurs

Dozentinnen: A. Jaeger-Leu u. K. Tilli / Seminar / 3 DStd.

In diesem Seminar werden wir uns mit der Weiterentwicklung des Narzissmuskonzeptes nach FREUD, insbesondere mit der Konzeption von KERNBERG, auseinandersetzen.

Sa. 26.05.2018, 10:00 – 16:30 Uhr

## **Einführung in die Psychopharmakologie**

Dozentin: A. Schliephake / Seminar / 3 DStd.

In der Veranstaltung werden Grundkenntnisse über Substanzgruppen der Psychopharmaka, Wirkstoffgruppen, gängige Präparate, Indikationen und Behandlungshinweise, Wirkungen und Nebenwirkungen vermittelt.

Fr. 01.06.2018, 18:00 – 20:30 Uhr u. Fr. 08.06.2018, 18:00 – 20:30 Uhr

## **Fallseminar: Psychotherapie schwerer Persönlichkeitsentwicklungsstörungen in der Adoleszenz und Spätadoleszenz**

Dozent: Th. Pehl / Seminar / 4 DStd.

Anhand ausführlicher Fallstudien wird auf die besonderen Probleme der psychischen Entwicklung und der therapeutischen Arbeit mit PatientInnen dieser Altersgruppe eingegangen. Falldarstellung von TeilnehmerInnen des Seminars sind willkommen aber keine Voraussetzung.

Mi. 25.04.2018, 20:15 Uhr – Vorbesprechung

Fr. 15.06.2018, 18:15 – 19:45 Uhr u. Sa. 16.06.2018, 10:15 – 16:00 Uhr

## **Spezielle Neurosenlehre Ringvorlesung**

Mi. 08.08.2018 - Hysterie A. Höche

Do. 16.08.2018 - Zwang M. Schütz-Hartmann

Do. 30.08.2018 - Angst I. Uebelacker

Das Seminar findet an den o.g. Terminen jeweils von 20:15 – 21:45 Uhr mit jeweils 1 Doppelstunde pro Termin statt.

## **Das psychoanalytische Erstinterview**

DozentInnen: B. Radtke u. T. Krach / Seminar / 6 DStd.

Das psychoanalytische Erstinterview dient der ersten Verständigung zwischen TherapeutIn und PatientIn. Ausgehend vom Konzept des Szenischen Verstehens nach Argelander und Lorenzer werden wir die Theorie erarbeiten und mitgebrachte Erstinterviews vor diesem Hintergrund diskutieren.

Mo. 04.06.2018, 18:30 Uhr - Vorbesprechung

Sa. 11.08.2018, 09:00 – 14:30 Uhr u. Sa. 25.08.2018, 09:00 – 14:30 Uhr

## **Psychoonkologie – „die letzte Hilfe“**

### **Psychotherapie in der Palliativ- und Sterbephase**

Dozentin: D. Spyth / Seminar / 2 DStd.

Die inneren Prozesse in der Palliativsituation und Sterbephase setzen die Beschäftigung mit der Psychoonkologie fort. Ist eine Psychotherapie in diesen Lebensphasen indiziert und möglich? Anhand von zwei Fallvorstellungen soll dieser Frage nachgegangen werden. Mit dem psychoanalytischen Verstehen soll die Situation in den Psychotherapien dieser Lebensphasen sowohl mit dem Blick auf die Patienten, als auch auf die Behandler diskutiert werden.

Sa. 01.09.2018, 10:00 – 13:30 Uhr

## **Psychotherapieforschung wozu?**

Dozent: W. Osborn / Seminar / 3 DStd.

Eine Beantwortung dieser vielschichtigen Frage erfordert Sachkenntnis. Dazu sollen die Seminarteilnehmer mit dem Diskurs der Psychotherapieforschung bekannt gemacht werden.

Do. 06.09., 13.09. und 20.09.2018, jeweils 20:30 – 22:00 Uhr

## **Die Bearbeitung der negativen Übertragung**

Dozentin: K. Nommel / Seminar / 4 DStd.

Basis des Seminars stellt die Auffassung dar, dass die Offenlegung und Bearbeitung der negativen Übertragung – insbesondere durch Deutung – sehr wertvoll für den psychoanalytisch/psychotherapeutischen Prozess ist. Anhand ausgewählter Literatur wollen wir den Begriff der negativen Übertragung theoretisch erarbeiten sowie die Bearbeitungsmöglichkeiten herausarbeiten und anhand einiger Fallvignetten diskutieren.

Sa. 08.09.2018, 10:00 – 17:00 Uhr

## **Gewalt in der Tabuzone**

Dozentin: B. Bojack / Seminar / 2 DStd.

Therapiemotivation bei traumatisierten Menschen; Widerstände, Leidensdruck und deren Bedeutung.

Sa. 22.09.2018, 09:00 – 12:30 Uhr

## **Arbeitskreis „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“**

Dozent: D. Wacker / 4 DStd.

Dieser Arbeitskreis richtet sich einerseits an psychodynamisch orientierte ärztliche und psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, die schwerpunktmäßig im psychotherapeutischen Verfahren der TFP arbeiten.

Sa. 18.08.2018, 09 – 16:00 Uhr

**Sie erhalten für die Teilnahme an Seminaren und Ringvorlesungen Bescheinigungen zum Nachweis der erworbenen Fortbildungspunkte.**

**Wir berechnen für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen € 25,00 pro Doppelstunde.**

**Anmeldung zu allen Fortbildungsseminaren und Arbeitskreisen über das Sekretariat:  
[inst.psau.psth-giessen@t-online.de](mailto:inst.psau.psth-giessen@t-online.de)**

---

## **Fortbildung Psychosen-Psychotherapie**

Mit unserer Fortbildungsreihe wollen wir Ihnen Gelegenheit bieten, psychotherapeutische Kompetenz im Hinblick auf Psychosen-Psychotherapie zu erwerben bzw. zu erweitern. Ausgehend von Vorschlägen des DDPP (Dachverband Deutschsprachiger Psychosen-Psychotherapie) haben wir ein Fortbildungskonzept entwickelt, das sich sowohl an Interessenten einer 3-jährigen curricularen Fortbildung richtet, als auch eine punktuelle Teilnahme an einzelnen Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht. Die Wochenendseminare können daher auch einzeln belegt werden. Informationen über Inhalt und Teilnahmegebühren der Fortbildung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.gpi.dpv-psa.de/aktuelles.html](http://www.gpi.dpv-psa.de/aktuelles.html).

### **Vortrag**

zur Eröffnung des Fortbildungswochenendes

**„Von der Archäologie des Vergangenen zur Konfiguration  
der Interpersonalität in Echtzeit“.**

**- Überlegungen zur Behandlungstechnik bei schweren Störungen und Psychosen -**

**Freitag, 20. April 2018, 20.15 Uhr**

Referent: Dr. med. Günter Lempa, München

*Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung in unserem Institutssekretariat erforderlich.*

Fr. 20.04.2018, 20:15 Uhr – Vortrag Dr. G. Lempa (1 DStd.)

Sa. 21.04.2018 u. Sa. 01.09.2018, 9:15 – 17:00 Uhr – Fortbildung Psychosen-Psychotherapie (je 4,5 DStd.)

---

## **Psychoanalyse und Film**

Fortsetzung der öffentlichen Veranstaltungsreihe „Psychoanalyse und Film“, jeweils 20:00 Uhr im **Kinocenter**, Bahnhofstr. 34, in Gießen.

**11.06.2018**

**The Danish Girl** (Regie: Tom Hooper)

Moderation: Dipl.-Psych. Lisa Werthmann-Resch

Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.gpi.dpv-psa.de](http://www.gpi.dpv-psa.de).

---

*Für die genannten Veranstaltungen wird in der Regel eine Zertifizierung durch die Landesärztekammer Hessen beantragt. Die jeweilige Anzahl der Fortbildungspunkte können Sie im Sekretariat erfragen.*

*Alle aufgeführten Veranstaltungen sind produkt- und dienstleistungsneutral. Es bestehen keine Interessenskonflikte seitens des Veranstalters, der Referenten und der ärztlichen/wissenschaftlichen Leitung. Es liegt kein Sponsoring für die Veranstaltungen vor. Die Gesamtaufwendungen werden über die jeweils erhobene Teilnahmegebühr abgedeckt.*